



Fragebogen – Schenkungsvertrag

Wir bitten um rechtzeitige Übersendung des Fragebogens
– spätestens drei Arbeitstage vor dem Termin.

Termin zur Beurkundung am: _____ um _____ Uhr

Aktenzeichen, wenn bereits vorhanden

A. Personendaten

Erster Schenker¹	Zweiter Schenker
Vorname, Nachname, Geburtsname	Vorname, Nachname, Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Steueridentifikationsnummer (11-stellig)	Steueridentifikationsnummer (11-stellig)
Adresse, Telefonnummer	Adresse, Telefonnummer
E-Mail ²	E-Mail ²
andere als deutsche Staatsangehörigkeit ³	andere als deutsche Staatsangehörigkeit ³
Vertretung im Termin: Wenn Sie nicht persönlich anwesend sind, geben Sie bitte unter „Bemerkungen“ an, wer Sie vertritt und ob Sie mit Vollmacht vertreten werden oder nachgenehmigen. Vertreter kann im Regelfall auch ein anderer Vertragsbeteiligter sein. Eine Vollmacht oder Nachgenehmigung muss notariell beurkundet oder beglaubigt sein. Bitte schicken Sie eine Vollmacht vorab als Scan mit und bringen Sie sie zum Termin in Urschrift oder Ausfertigung mit.	

¹ Die auf diesem Fragebogen verwendete männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Geschlechteridentitäten. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird zu Gunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet.

² Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse nur ein, wenn Einverständnis zur unverschlüsselten Kommunikation besteht.

³ Bitte machen Sie doppelte Staatsbürgerschaften kenntlich.

Güterstand (bei Verheirateten⁴): <input type="checkbox"/> Ich habe mit meinem aktuellen Ehepartner einen Ehevertrag errichtet (bitte beifügen). <input type="checkbox"/> Der zu veräußernde Grundbesitz macht mehr als 80 % meines Gesamtvermögens aus. ⁵	Güterstand (bei Verheirateten): <input type="checkbox"/> Ich habe mit meinem aktuellen Ehepartner einen Ehevertrag errichtet (bitte beifügen). <input type="checkbox"/> Der zu veräußernde Grundbesitz macht mehr als 80 % meines Gesamtvermögens aus. ⁵
Bei Auslandsbezug geben Sie bitte unter „Bemerkungen“ an: Datum der Eheschließung, Staatsangehörigkeit z. Zt. der Eheschließung; Lebensmittelpunkt im Zeitpunkt der Eheschließung, heutige Staatsangehörigkeit(en), heutiger Lebensmittelpunkt	
Erster Beschenkter	Zweiter Beschenkter
Vorname, Nachname, Geburtsname	Vorname, Nachname, Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Steueridentifikationsnummer (11-stellig)	Steueridentifikationsnummer (11-stellig)
Adresse, Telefonnummer	Adresse, Telefonnummer
E-Mail ⁶	E-Mail
andere als deutsche Staatsangehörigkeit	andere als deutsche Staatsangehörigkeit
Verwandtschaftsverhältnis: <input type="checkbox"/> Ich bin nicht das Kind des Schenkers, sondern:	Verwandtschaftsverhältnis: <input type="checkbox"/> Ich bin nicht das Kind des Schenkers, sondern:

Der Schenker hat – ggf. neben dem Beschenkten weitere – Kinder:

⁴ Gilt identisch für Verpartnerte.

⁵ Dann ist in der Regel die Zustimmung des Ehepartners erforderlich.

⁶ Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse nur ein, wenn Einverständnis zur unverschlüsselten Kommunikation besteht.

<p>Vertretung im Termin: Wenn Sie nicht persönlich anwesend sind, geben Sie bitte unter „Bemerkungen“ an, wer Sie vertritt und ob Sie mit Vollmacht vertreten werden oder nachgenehmigen; Vertreter kann im Regelfall auch ein anderer Vertragsbeteiligter sein. Eine Vollmacht oder Nachgenehmigung muss notariell beurkundet oder beglaubigt sein. Bitte schicken Sie eine Vollmacht vorab als Scan mit und bringen Sie sie zum Termin in Urschrift oder Ausfertigung mit.</p>	
<p>Güterstand (bei Verheirateten⁷): <input type="checkbox"/> Ich habe mit meinem aktuellen Ehepartner einen Ehevertrag errichtet (bitte beifügen).</p>	<p>Güterstand (bei Verheirateten): <input type="checkbox"/> Ich habe mit meinem aktuellen Ehepartner einen Ehevertrag errichtet (bitte beifügen).</p>
<p>Bei Auslandsbezug geben Sie bitte unter „Bemerkungen“ an: Datum der Eheschließung, Staatsangehörigkeit z. Zt. der Eheschließung; Lebensmittelpunkt im Zeitpunkt der Eheschließung, heutige Staatsangehörigkeit, heutiger Lebensmittelpunkt</p>	
<p>Erwerbsverhältnis: <input type="checkbox"/> Die Beschenkten erwerben nicht zu gleichen Teilen, sondern zu folgender Quote:_____. <input type="checkbox"/> Die Beschenkten erwerben in Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen _____. Wenn die Gesellschaft nicht im Kaufvertrag errichtet werden soll,⁸ fügen Sie bitte den Gesellschaftsvertrag bei.</p>	

Hinweis bei Schenkung (auch) an Schwiegerkinder: Es kann sinnvoll sein, den Grundbesitz zunächst an das eigene Kind zu schenken, das dann ggf. an seinen Ehegatten weiterschchenkt. Eine Rücksprache mit einem Steuerberater ist ratsam.

Dolmetscher: Wenn Sie einen Dolmetscher benötigen, machen Sie unter „Bemerkungen“ bitte eine entsprechende Angabe. Sie müssten dann einen Dolmetscher (kein Vertragsbeteiligter und kein Verwandter⁹) selbst organisieren (http://www.gerichtsdolmetscher.de/suche_action).

B. Vertragsgegenstand

Grundstück / Eigentumswohnung	Weiterer Vertragsgegenstand (z.B. Garage, Tiefgaragenstellplatz)
Gemarkung	Gemarkung
Flurstück Nr.	Flurstück Nr.
Grundbuchblatt Nr.	Grundbuchblatt Nr.
<p>Der Eigentümer erklärt, dass er mit der Einholung eines Grundbuchauszugs durch den Notar einverstanden ist.</p>	

Inventar wird mitgeschenkt:

⁷ Gilt identisch für Verpartnerte.

⁸ Das ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

⁹ Ein Cousin oder ein weiter entfernter Verwandter gilt nicht als verwandt.

- Küche mit Einbauschränken und Elektrogeräten
Wert:
- Heizölvorrat, Wert:
- Sonstiges, Wert:

Ergänzende Angaben bei Schenkung von Teilflächen:

- Fortführungsnachweis des Vermessungsamts ist vorhanden (bitte beifügen).
- Fortführungsentwurf ist vorhanden (bitte beifügen; ist i.d.R. mit zusätzlichen Kosten verbunden).
- Weder Fortführungsentwurf noch -nachweis sind vorhanden (in diesem Fall bitte eine Karte anfügen; ist i.d.R. mit zusätzlichen Kosten verbunden).

C. Belastungen

Oft ist gewollt, dass

- Belastungen in Abt. III (in der Regel Grundschulden), Wohnungs- und Nießbrauchsrechte gelöscht werden
- die übrigen Belastungen übernommen werden
- der Notar erforderliche Löschungsunterlagen einholt.

Bitte geben Sie abweichende Vereinbarungen an:

Falls Lasten in Abt. III übernommen werden, will oft der Schenker das Darlehen weiter tilgen. Bitte geben Sie an, wenn abweichend dazu

- der Beschenkte Verbindlichkeiten zu übernehmen bzw. abzulösen hat, im Einzelnen folgende:

Bitte angeben: Darlehens-Nr., Bank, Schuldenstand, Zeitpunkt und Art der Übernahme

- der Beschenkte die Belastungen für seine Finanzierungszwecke übernimmt.

D. Besitzübergang, Gewährleistung und Drittnutzungsrechte

Oft ist gewollt, dass der Besitz sofort oder nach Erlöschen von Wohnrecht bzw. Nießbrauch übergeht. Bitte geben Sie unter „Bemerkungen“ an, wenn der Besitz erst später übergehen soll.

Das Objekt ist vermietet/verpachtet:

Mietvertrag/Pachtvertrag endet vor Besitzübergang.

Es bestehen Mietrückstände oder -streitigkeiten.

Beschenkter will den Mietvertrag kündigen.

Es bestehen schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten

Es bestehen Baulasten (bitte Auszüge beifügen)

E. Gegenleistungen, Ausgleichszahlungen

Der Schenker behält sich den Nießbrauch am Vertragsgegenstand vor.

Der Schenker behält sich das Wohnrecht am Vertragsgegenstand oder einzelnen Räumen im Vertragsgegenstand vor. Bei Einzelräumen (z.B. Wohnung im Erdgeschoss) bitte Planzeichnung beifügen.

Der Schenker behält sich bedingte Rückforderungsrechte vor¹⁰.

Das Rückforderungsrecht greift ein, wenn:

- der Erwerber zu Lebzeiten des Rückforderungsberechtigten verstirbt,
- der Erwerber ohne schriftliche Zustimmung des Rückforderungsberechtigten über den Vertragsgegenstand verfügt,
- die Zwangsvollstreckung in den Vertragsgegenstand betrieben wird,
- ein Pflichtteilsentziehungsgrund eintritt,
- dass Zugewinnausgleichsansprüche hinsichtlich des Vertragsgegenstandes vom Ehegatten oder Eingetragenen Lebenspartners des Erwerbers geltend gemacht werden,
- der Erwerber berufs- oder erwerbsunfähig wird oder
- über das Vermögen des Erwerbers das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder die Zwangsversteigerung bzw. Zwangsverwaltung in den Vertragsgegenstand angeordnet wird
- Sonstiges:

¹⁰ Nichtzutreffendes bitte streichen.

Abweichende Vereinbarungen geben Sie bitte unter „Bemerkungen“ an.

Einmalzahlung an den Schenker (Übergabepreis)

Bitte angeben: Betrag, Zeitpunkt der Zahlung, Zahlungsweise (in einer Summe, in Raten), Bankverbindung des Beschenkten

Wiederkehrende Zahlung an den Beschenkten (Leibrente):

Bitte angeben: Betrag der monatlichen Zahlung, Zeitpunkt der Zahlung, Bankverbindung des Schenkers

Ausgleichszahlung(en) an Geschwister

Der Beschenkte hat die folgenden Ausgleichszahlungen an seine Geschwister zu leisten:

Bitte angeben: Zahlungsempfänger, Betrag, Zeitpunkt der Zahlung, Zahlungsweise (in einer Summe, in Raten), Bankverbindung sowie wenn eine Sicherung der Zahlung an die Geschwister (etwa dadurch, dass das Eigentum erst übergeht, sobald die Geschwister ausgezahlt sind) gewünscht ist.

F. Erbrechtliche Bestimmungen, Erb- und Pflichtteilsverzichte

In der Regel ist es sinnvoll, eine Anrechnung auf den Pflichtteil, aber keine Anrechnung auf den Erbteil vorzusehen. Bitte geben Sie abweichende Vereinbarungen an:

- Anrechnung auf den Erbteil: Der Erwerber muss sich die Zuwendung auf seinen künftigen Erbteil anrechnen lassen.
- Anrechnung auf den Pflichtteil: Der Erwerber muss sich die Zuwendung auf seinen etwaigen künftigen Pflichtteil anrechnen lassen.

Darüber hinaus soll Folgendes vereinbart werden:

Beschenkter verzichtet auf seinen Erbteil nach dem Schenker.¹¹

¹¹ In diesem Fall muss der Schenker persönlich erscheinen und kann nicht vertreten werden.

- Weichende Erben verzichten auf ihren Pflichtteil gegenständlich beschränkt auf den Gegenstand der Übergabe.¹¹

G. Kosten für Grundbuchamt und Notar

Oft will der Schenker die Kosten tragen, bitte geben Sie ggf. abweichend an:

- Der Beschenkte soll die Kosten tragen.

H. Wertangaben

Verkehrswert des Vertragsgegenstandes:

Jahresmietwert eines zurückbehaltenen Nießbrauchs- oder Wohnrechts (Orientierung an Kaltmiete:

I. Entwurfsauftrag/Datenspeicherung

Der Notar wird mit der Beurkundung beauftragt sowie einen Entwurf zu erstellen und allen Beteiligten zu übersenden.¹²

Bitte senden Sie uns vorab errichtete Erbverträge oder Gemeinschaftliche Testamente zu.

Auf die Gebührenpflicht nach GNotKG für den überlassenen Entwurf bei späterer Nichtbeurkundung wird hingewiesen.

Mit der elektronischen Datenverarbeitung besteht Einverständnis.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers

Falls der Auftraggeber nicht Eigentümer ist:

Ort, Datum

Unterschrift des Eigentümers

Hinweis:

Ein sorgfältig ausgefüllter Fragebogen und die Angabe einer Telefonnummer sowie einer E-Mail-Adresse ermöglicht uns eine zügige Bearbeitung Ihres Beurkundungsauftrags.

Bitte bringen Sie zum Termin einen Lichtbildausweis mit.

¹² Nichtzutreffendes bitte ggf. streichen.